



Protokoll

Protokoll der Sitzung vom Donnerstag 31. August 2017 um 19.30 Uhr im Restaurant Schäfli in Alt St. Johann

Anwesend: Markus Keller, Andrea Eberhard, Doris Frischknecht, Hans Egli, Peter Diener, Isabelle Bollhalder (STV, Regula Arpagaus), Angéline Bedolla, Agnes Heuberger, Reini Wick

Entschuldigt: Kathrin Dörig, Ksenia Kalt

Vorsitz: Hanspeter Kalt

Protokoll: Ruth Lüthi

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und gibt die Entschuldigungen der oben erwähnten Vorstandsmitglieder bekannt.

Traktanden:

1. Protokolle

Das Protokoll der Sitzung vom 27. April 2017 wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt und verdankt.

2. Mutationen

2.1 Eintritte

28.04.17	Wenk Dorothea	Unterwasser	08.11.64
02.05.17	Luty Tara	Schmerikon	26.11.95
03.05.17	Eckert Vreni	Nesslau	22.03.41
08.05.17	Müller Corinne	Bütschwil	24.02.87
10.05.17	Weber Verena	Ebnat-Kappel	18.08.47
10.05.17	Reich Claudia	Wildhaus	05.09.63
28.06.17	Bleiker Jeffrey	Wildhaus	06.08.87
01.07.17	Schachtler Daniel	Wattwil	06.09.89
01.07.17	Bleiker Christian	Brunnadern	12.09.91
01.07.17	Raschle Patrik	Bütschwil	21.10.98
02.07.17	Forrer Michael	Wildhaus	07.05.86
03.07.17	Anderegg Felix	Schaffhausen	13.01.89
03.07.17	Bircher Fabrice	Schaffhausen	17.06.87
07.07.17	Roth Marianne	Ebnat-Kappel	08.03.69
07.07.17	Paul Ursina	Wil	17.03.90
14.07.17	Schilling Mara	Degersheim	13.12.05
17.07.17	Beck Günther	Sennwald	20.05.84
21.07.17	Stillhard Kevin	Bütschwil	11.06.91
25.07.17	Haltinner Yvonne	Ebnat-Kappel	26.07.81
25.07.17	Bösch Köbi	Ebnat-Kappel	12.10.84
28.07.17	Jetzer Beat	Bottighofen	25.01.84
07.08.17	Schmocker Reto	Buchs	03.03.81

09.08.17	Calzaferri Petra	Rapperswil	30.12.87
22.08.17	Dürr Thomas	Gams	03.11.89
22.08.17	Hug Ramon	Lenggenwil	28.03.96
23.08.17	Wolfer Claudio	Sax	22.10.85
23.08.17	Wolfer Sonja	Sax	21.06.09
23.08.17	Wolfer Jolanda	Sax	18.05.11
27.08.17	Honegger Levin	Ganterschwil	06.06.07
30.08.17	Bless Walter	Jona	14.07.54
30.08.17	Bless Patricia	Jona	11.12.72
30.08.17	Pereira Alvarez Fabrizhio	Jona	18.02.96
30.08.17	Sprenger Oliver	Alt St. Johann	23.05.76

2.2 Austritte

02.05.17	Kissling Erich	Schwellbrunn	19.05.69	gestorben am 14.04.17
09.05.17	Meile Pius	Ebnat-Kappel	1955	gestorben am 03.05.17
16.05.17	Hollenstein Benedikt	Uznach	07.07.99	freiwillig
31.05.17	Roth Verena	Wängi	06.10.63	freiwillig per 31.12.17
08.06.17	Staubli Ricardo	Wil	26.02.97	freiwillig per 31.12.17
08.06.17	Bösch Emil	Stein	1949	gestorben
17.06.17	Wüst Jonas	Ganterschwil	04.09.68	gestorben am 17.06.17
26.07.17	Luty Finn	Schmerikon	07.10.97	freiwillig
10.08.17	Egli Brigitte	Bronschhofen	28.12.53	freiwillig per 31.12.17
10.08.17	Egli Paul	Bronschhofen	28.11.54	freiwillig per 31.12.17
11.08.17	Fischer Tobias	Singen	05.01.76	freiwillig per 31.12.17
14.08.17	Alig Jan-Luca	Brunnadern	15.08.95	freiwillig per 31.12.17
23.08.17	Allmann Silvia	Unterwasser	09.08.74	freiwillig per 31.12.17
23.08.17	Ulrich Rudolf	Zuzwil	13.09.38	Übertritt Sekt. Randen
28.08.17	Soller Armin	Alt St. Johann	05.05.70	gestorben am 11.07.17

2.3 Mitglieder-Bestand

Bestand per 26.04.2017	1'538
+ Zugänge 27.04.2017 – 30.08.2017	33
- Abgänge 27.04.2017 – 30.08.2017	15
Bestand per 30.08.2017	1'556
Total Zuwachs 01.01.2017 – 30.08.2017	28

Sehr bedauerlich ist, dass in den letzten vier Monaten 5 Mitglieder verstorben sind. Drei davon mit Jahrgängen 68, 69 und 70.

3. Berichte

3.1 der Finanzen

Markus Keller

Zwischenbericht Erfolgsrechnung bis Ende August 2017

Der Hüttenertrag beträgt bis Ende August 2017 rund 58'000, (Jahresbudget Fr. 75'000).

Vorjahresumsatz bis Ende August Fr. 69'000.

Bei den Mitgliederbeiträgen haben wir das Budget von Fr. 42'000 bereits erreicht.

Die Minderkosten für die Club-Nachrichten betragen gegenüber dem Vorjahr - Fr. 5'000,

Ausgaben Getränke Fr. 11'400 Budget Fr. 12'000, Lebensmittel Fr. 11'900 Budget Fr. 15'000.

Bei den übrigen Ausgaben sind bisher keine grossen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Budget eingetreten.

Spendeneingang Hüttenumbau vom 1.1.2017 bis 29.8.2017, 108 Einzahlungen Total Fr. 116'383.--

Total Spendeneingang inkl. Vorjahr Fr. 276'034.—

3.2 des Hüttenchefs Hans Egli

Auf der Hütte läuft alles gut. Die Arbeiter werden sehr gut bekocht. Tagesgäste und eine reduzierte Anzahl Übernachtungsgäste werden ebenfalls bestens von den Hüttenwartteams verköstigt. Trotz Baulärm, Staub und Chaos sind alle sehr motiviert.

Am Montag 28. August wurde die Küche gezügelt. Jetzt wird vorübergehend im Winterraum gekocht.

Der Zeitplan kann mehr oder weniger eingehalten werden.

3.3 des Chefs Alpine Rettung Peter Diener

Einsätze

- 27.5. Kurz vor Mittag stiegen 2 Bergwanderer auf dem Bergweg vom Altmannsattel gegen den Rotsteinpass ab. Im oberen Drittel geriet eine Person in einen von Steinwild verursachten Steinschlag und wurde von einem Stein getroffen. In der Folge stürzte er ca. 250 m bis zum Wandfuss ab. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu.
Rega 7 und zwei RSH wurden aufgeboten. Der zweite Bergwanderer wurde mit einem RSH und einer Windenaktion in Sicherheit gebracht. Der Leichnam vom Arzt und dem anderen RSH geborgen und nach Wildhaus geflogen.
Im Einsatz standen 2 RSH, 1 Bergretter und Rega 7
- 1.6. Am Vormittag startete eine Suchaktion nach einer seit 10 Tagen vermissten Frau. Ihr Auto wurde am Vortag beim Steinbruch Starkenbach gefunden. Die Polizei führte am 31.5. und 1.6. Suchen mit Personensuchhunden durch.
Als sich der Suchbereich eingrenzen liess, wurde unsere Rettungsstation alarmiert. Um 11.30 konnte die Suchaktion im Raum Starkenbach - Alt St. Johann - Neuenalp - Gräppelen - Böstritt gestartet werden. Verschiedene Sektoren und Wege wurden mit GS Hunde Teams, Suchteams und mit dem Polizeiheli abgesucht. Am späteren Nachmittag konnte die Vermisste unterhalb des Gipfels vom Neuenalpspitz auf rund 1700 m mit dem Heli lokalisiert werden. Sie war vermutlich auf dem Weg kurz vor dem Gipfel an einer exponierten Stelle ausgerutscht, gegen die Südostflanke abgestürzt und gestorben. Die Bergung erfolgte mit dem Rega Heli.
Im Einsatz standen 1 Einsatzleiter ARS, 9 Bergretter, 3 GS Hundeteams, 6 Polizeibeamte, 6 Polizeihundeführer, 1 Polizeiheli mit Crew, 1 Rega Heli mit Crew.
- 3.6. Am Vormittag stürzte an der Schafbergwand in der Route Sandührlweg der Vorsteiger schwer. Er war einige Minuten bewusstlos. Danach konnte er an den Standplatz klettern. Die Seilpartnerin alarmierte die Rega EL. Zusammen mit RSH, Arzt und Rega Heli konnte der Verletzte und Partnerin mit Windenaktionen aus der Wand geflogen werden.
Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 7 mit Crew
- 22.7. Nach dem Mittag wurde ein RSH-Alarm ausgelöst, In der Unfallmeldung wurde das Rappenloch auf der Selun Südflanke angegeben. Dort konnte von der Heli Crew und dem RSH niemand gefunden werden, so wurde auf die Toggenburger Seite gewechselt und fündig.
Ein Bergwanderer stürzte in der Selun Ostflanke ab und zog sich dabei schwere Kopfverletzungen zu. Arzt, RS und RSH konnten in der Nähe schwebend aussteigen, den Mann erst versorgen und für eine Windenbergung vorbereiten. Via Zwischenlandeplatz wurde der Patient ins Kantonsspital St. Gallen geflogen. In der darauf folgenden Nacht verstarb der Mann an den Folgen seiner schweren Verletzungen.
Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 7 mit Crew
- 1.8. Wenig nach dem Mittag stolperte auf dem Wanderweg ein Bergwanderer im Abstieg kurz unterhalb des Frümselfgipfels. Er stürzte mehrere 100 m über die NW Flanke ab. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu. Arzt und RSH wurden mit der Winde abgesetzt und führten die Bergung des Leichnams vor. Danach erfolgte mit Rega 7 der Überflug nach

Wildhaus.

Im Einsatz standen 1 RSH und Rega 7 mit Crew

- 5./6.8. Um 23 Uhr des 5.8. ging ein Stationsalarm ein. Eine 74 jährige Frau kehrte am Abend nicht von ihrer Bergtour auf den Speer zurück. Ihr Ehemann meldete sie um 19.30 als vermisst. Kapo SG unternahm erste Abklärungen und versuchte die Frau auf ihrem Handy zu erreichen. Während zwei kurzen Kontakten konnte mit ihr gesprochen werden. Beim ersten Telefonat erklärte sie; sie sei in einer halben Stunde bei ihrem Auto im Wengital. Als nach einer Stunde die Polizeipatrouille die Frau noch immer nicht bei dem parkierten PW antreffen konnte, wurde sie um 10.15 nochmals am Telefon erreicht. Das Gespräch lautete zusammengefasst: Sie sei unverletzt, habe sich aber verirrt. Die Dunkelheit und die verlorene Brille erschwerte ihre Orientierung. Über eine Lampe verfügte die Vermisste nicht. Danach brach der Kontakt ab. An diesem Abend und in der Nacht zogen Gewitter über die Ostschweiz, welche die Sichtverhältnisse stark einschränkten. Um 23 Uhr wurde unsere Rettungsstation orientiert und Massnahmen geprüft. In der Nacht wurde ein Suchflug mit Rega 7 und einem ortskundigen Bergretter an Bord gestartet. Der tief hängende Nebel verhinderte diese Suche und der Bergretter unternahm zusammen mit der Polizeipatrouille im Wengital eine erste Wegsuche. Ein Kontakt zu der Frau konnte nicht mehr hergestellt werden. (Im Nachhinein wurde klar: Die Frau hatte, um Akku zu sparen, über Nacht ihr Handy ausgeschaltet). Der Polizeihelikopter mit dem Imsi-Catcher an Bord konnte wegen den schlechten Witterungsbedingungen nicht starten. Am Morgen des 6.8. wurde eine Suchaktion einberufen. Während den Vorbereitungsarbeiten und Briefing meldete sich um 9 Uhr die vermisste Frau bei der KNZ SG wieder. Sie hatte unter einer Tanne die Nacht verbracht und bei schlechter Sicht weiter versucht ins Tal zu gelangen. Mit der Bitte an ihrem Standort bei einer Alphütte zu verharren, wurde ein zweiter Suchflug mit Rega 12 gestartet. Auf 1200 m wurde der Nebel zu dicht. Der Bergretter musste erneut die Suche zu Fuss aufnehmen. Auf Alp Rotenberg bei Pt 1382 am Schorhüttenberg südlich des Tanzbodens konnte die Frau wohlauf aufgefunden und ins Wengital begleitet werden. Im Einsatz standen 4 Bergretter, 3 GS Hunde Teams, 1 Fachspezialist Medizin auf Abruf, 2 Rega Crews, 2 EL Kapo, 7 Alpinkader der Polizei, 1 Maintrainerhunde Team, 1 FEL, viele unterstützende Polizeibeamte
- 14.8. Ein um die 68 Jahre alter Mann brach am Nachmittag auf dem Klangweg oberhalb des Schwendisees zusammen. Er rollte über den Wegrand die steile Hangböschung hinab. Trotz sofortiger Reanimation seiner Begleiter verstarb der Mann. Das Gelände war sehr unangenehm. Zur Mithilfe bei der Bergung mit dem Heli wurden zwei RSH aufgeboden. Im Einsatz standen 2 RSH und Rega 7 mit Crew
- 24.8. zwischen Alp Grueben und Tesel war eine blockierte Geiss zu retten. Sie verharrte bereits 10 Tage etwa 10 m oberhalb dem Wandfuss. Wasser und Gras hatte sie genug. Im Einsatz standen 1 Bergretter und der Alpmeister

Bereits wurden 13 Einsätze geleistet. Leider verstarben bis jetzt 6 Personen.

Alle Einsätze und Übungen verliefen Unfall frei.

3.4 der Jugend (JO/KIBE

Regula Arpagaus

Regula wurde durch ihre Schwester Isabelle Bollhalder vertreten.

Vom 3.-5. Juni fand in diesem Jahr das Pfingstlager im Schwarzwald statt. Leider war das Wetter sehr regnerisch.

24.-25. Juni Hötteträgete und Klettern

1.-2. Juli Hochtour Gross Spannort mit 8 Teilnehmer

29.7-4.8. Sommerlager Realp 8 KiBeler, 8 IÖler total 26 Peronen
 Selber gekocht , super Wetter, gute Stimmung
 2.-3.9. Klettern in der Surselva, schlechtes Wetter, ausgewichen in Kletterhalle 14 Kinder
 23.-24.9 Canyoning ausgebucht.

3.5 des Tourenchefs Sektion Reini Wick

8.-11.4.	Skitouren im Val da Camp	Hp. Kalt	10	Realp - Sustlihütte
19. bis 22.	Bellavista, Piz Zuppo, Piz Argient	A. Brunner, Bergführer	7	Zupó wegen Eispanzer weggelassen, Argient, Bellav gelungen, Abfahrt zur Alp Grüm
22./23.04	Clariden / Schärhorn	J. Forster	6	Fisetenbahn, Claridenh. Schärhorn
29./30.04.	Eröffnung Hüttensaison mit Vorträgättä	Hüttenteam		
5.5.	Seilkurs	Th. Jenni	18	
6.5.	Kletterkurs am Fels	Th. Jenni	18	
4.-8.5.	Skihohtouren Trient, Mont Blanc Gebiet	H. Fitzi Bergführer	0	Lawinensit, Wetter mies
25. - 28.	Grand Combin	B. Bösch	6	isch perfekt gsi, nur 3 Tage
27.o.28.5.	Wageten, Brüggler, Chöpfenberg	J. Meier	6	Sehr gut gegangen
27.5.	Blumenwanderung	B. Furrer	9	Frauenschüeli incl.
17./18.6.	Hochtourenausbildung, Steingletscher	Hp. Kalt	31	Top, incl. Giglistock
24.06.	Hötteträgättä	Hüttenteam		
24.6.	Klettern nach Hötteträgete	Hp. Kalt	5	
01./02.7.	Krönten-Ostgrat	J. Forster	0	Wetter mies
6.- 9.7.	Blüemlisalp / Doldenhorn	H. Fitzi Bergführer	10	Morgenhorn nur möglich, Wetter mies
15.7.	Haggenspitz/Klein Mythen	H. Egli	0	Abgesagt aus gesundh. Gründen
22./ 23.7.	Falknis	Chr. Gressbach, R. Wick	5	Verschoben um 1 Woche, gelungen
29./30.7.	Rosenhorn	R. Büchel	7	Gut gelungen, zuletzt Gewitter
4. - 6.8.	Mont Blanc de Cheillon	H. Egli	0	Abgesagt aus gesundh. Gründen
5.8.	Pizol	Chr. Gressbach, R. Wick	14	Alle auf Gipfel, Steig o. Gletscher
12.8.	Tschinglenschlucht, Mittagshorn	C. Angehrn, R. Wick	9	Landschaftlich toll!
26. / 27.	Glärnisch	R. Wick u. a. Leiter	15	tip top gegangen
19. / 20.	Signalhorn-Egghorn-Silvrettahorn	J.Meier	0	Wetter schlecht

3.6 der Seniorengruppe Agnes Heuberger

Touren ab 27.4.17: Senioren

27. April	W Rheintaler Höhenweg 3	Walter Hehli	00
04. Mai W	Königsfelder Reuss Aare	Karin Vosswinkel	21
11. Mai W	Thurauen	Catherine Lieberherr	20

18. Mai W	Etzel (Strickliweg)	Agnes Heuberger	22
25. Mai W	Chellenbach – Andwiler Moos	Elisabeth Künzle	19
01. Juni W	Muri – Hallwyl	Beni Bachmann	18
08. Juni W	Rheintaler Höhenweg 3	Walter Hehli	26
15. Juni W	Rund um den Maziferkopf	Elisabeth Künzle	20
22. Juni W	Walsерweg	Eva Hehli/Elsbeth Bräuer	15
29. Juni B	Bischolpass – Glasergrat	Paul Hofmann	00
1. – 8. Juli	Wanderwoche Wallis	Elisabeth Künzle	27
13. Juli	Diepoldsauer Schwamm	Agnes Heuberger	17
19./20. Juli	Haldensteiner Calanda	Paul Hofmann	10
20. Juli	Speer	Ida Binkert	00
26./27. Juli	Ortstock	Kurt Rohner	00
27. Juli	Glattalp - Braunwald	Beni Bachmann	12
03. August	Grillplausch	Karin Vosswinkel	33
10. August	Rätschenhorn	Dölf Fröhlich	00
14.-19. Aug.	Alpenkranz Uri	Kurt Rohner	09
23./24. Aug.	Saoseohütte	Helen Honegger	15
24. August	Gemsfaiern	Dölf Fröhlich	verschoben
29. August	Tschiertschen – Parpan	Beni Bachmann	20
31. August	Rheintaler Höhenweg 4	Walter Hehli	00

Durchgeführte Touren	018
abgesagt	006
Teilnehmer	304

3.7 der Umweltbeauftragten Angéline Bedolla

Sektion

• Verlegung Winterwanderweg Rietfältig über Horn

Die Gemeinde Nesslau hat unserem Schreiben geantwortet: die Schutzverordnungen Nesslau, Krummenau und Stein werden im Moment im Rahmen einer Gesamtrevision überarbeitet. Das Verfahren ist nicht abgeschlossen und das Ingenieurbüro Scherrer in Nesslau wurde mit der Überarbeitung beauftragt. Diesem Büro würde unser Schreiben weitergeleitet. Hoffentlich werden wir informiert und eingeladen, wenn es sich um die winterliche Verlegung des Wanderwegs Rietfältig über Horn handelt. Diese Verlegung wurde im Rahmen des Waldentwicklungsplans SG Nr. 14 beschlossen; die Gemeinden haben die WEP bei der Überarbeitung der Schutzverordnungen zu berücksichtigen.

• meine Nachfolge

Ich treffe bald Corina Schiess. Letztes Wochenende war ich im Wallis, dieses ist sie in den Ferien. Sie hat nicht ganz zugesagt, zeigt sich aber auch nicht abgeneigt, den Umweltressort der Sektion zu übernehmen. Ich bin auch froh, dass es nach der heutigen Sitzung stattfindet, weil dann das Ämtli und dessen Pflichten festgelegt sind.

• neue SAC-Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung verabschiedet

Die Abgeordnetenversammlung hat am 10. Juni 2017 die neuen Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung mit grossem Mehr (2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) verabschiedet. Sie ersetzen die jetzigen, die seit 2002 in Kraft waren. Die Sektionen sind aufgerufen, die neuen Richtlinien umzusetzen. Einige Themen (z.B. freier Zugang, Klettersteige, motorisierter Flugverkehr, Energieversorgung) lösten kontroverse Rückmeldungen aus. Die Arbeitsgruppe hat probiert, ausgewogene und mehrheitsfähige Lösungen zu finden. Unter <http://www.sac-cas.ch/umwelt.html> ist eine Rohfassung verfügbar. Nach dem definitiven Lay-Out, werden die Richtlinien allen Sektionen geschickt.

• EnviroTools: Gletscherphänomene

Das neue Ausbildungsmaterial des SAC zum Thema „Phänomene auf Gletschern“ ist unter http://www.sac-cas.ch/fileadmin/sac/Bilddateien/Umwelt/SAC_Lerntafeln_A5.pdf ab sofort verfügbar.

• Zu viele Einschränkungen im Gebirge: Motion Dittli

Der Ständerat Josef Dittli hat am 15. März 2017 eine Motion eingereicht, um das Wegegebot in den Jagdbanngebieten und Wildruhezonen zu lockern. Dittli will eine angemessene Balance zwischen Wildschutz, Nutzung der Natur und naturnahem Tourismus erreichen. Die Änderungen, die Dittli beantragt sind:

1. Die Jagdbannverordnung soll so angepasst werden, dass nicht nur auf Basis der Karten des Bundesamtes für Landestopographie über erlaubte Schneesport Routen entschieden wird, sondern die Festlegung auch aufgrund der SAC-Führerliteratur erfolgt.
2. Ein naturnaher Tourismus soll auch im Sommer ohne Einschränkungen möglich sein.

Persönliche Bemerkung: Die Motion Dittli hat wenig Chancen durchzukommen. Die SAC-Literatur muss sich an die politischen und gesetzlichen Prozesse anpassen, nicht umgekehrt. Wegen dem Druck auf die Berge ist eine grenzenlose Benutzung dieser nicht mehr wie damals möglich. Um alle Interessen berücksichtigen zu können müssen ab und zu Kompromisse eingegangen werden.

3.8 der Redaktorin Ksenia Kalt

Ksenia hat sich entschuldigt. Sie hat nichts Besonderes zu berichten.

3.9 der Kulturbeauftragten Kathrin Dörig

Kathrin hat sich ebenfalls entschuldigt. Auch sie hat nichts Neues zu berichten.

4. Projekt Zwinglipasshütte

Aktueller Stand der Arbeiten

Der Aushub ist gemacht. Mit dem AbbaHAMMER hatte der Baggerführer den Fels zerkleinert. Die provisorischen WCS sind in einem Container eingerichtet. Das "Inventar", inkl. den Türen wurden von den "alten" WC gezügelt und wieder installiert Die Arbeiten an der Bodenplatte haben am 15.6.2017 begonnen. Sie wurde am 20.6.2017 betonierte. Am 23. und 26.6.2017 wurden die Wände des Untergeschosses betonierte. Am 26.6.2017 wurde das Matratzenlager im Winterraum ausgeräumt damit die Durchbrüche in der Wand gemacht werden können. 27.6.2017: Die betonierte Aussenwände des neuen UG wurden ausgeschalt und mit dem Mauern der Innenwände wurde begonnen. 27.6.2017: Der Bagger hat den Graben für die Abwasserleitungen in Angriff genommen. Die Abwasserleitung ist am Entstehen. Der Aushub des Pflanzbeetes wurde begonnen. Einige grosse Steine mussten mit dem AbbaHAMMER zerkleinert werden. Bevor der Aushub des Grabens zur Versickerungsstrecke begann musste der Weg, aus Sicherheitsgründen, umgeleitet werden. Es besteht die Gefahr, dass Steine auf den Wanderweg rollen können. 30.6.2017: Die zusätzlichen Wassertanks wurden geliefert und mit dem Helikopter direkt in den Kellerraum gestellt. 3. - 7.7.2017: Es ist einiges in Bewegung! Die Abwasserleitung ist bis zum Pflanzbeet erstellt. Die Durchbrüche in der Nordfassade sind in Arbeit und teilweise fertig. Die neue Treppe für den Zugang zur Terrasse ist in Arbeit. Die Holzbauer haben die Vorbereitungsarbeiten für das Aufrichten begonnen. Die neue Zugangstreppe ist gesetzt. Das Hinterfüllen und somit die Umgebungsgestaltung hat begonnen. Der Bau ist für das Aufrichten vorbereitet. Nach dem Hinterfüllen kann das Gerüst aufgebaut werden. 14.7.2017: Die Vorbereitungen für das Aufrichten des Anbaus sind abgeschlossen! Somit ist ein wichtiger Bauabschnitt abgeschlossen.

19.7.2017: Die Abwasserleitung ist verlegt und die Verrieselungsstrecke erstellt.

8.8.2017: Das Pflanzbeet wurde mit Material gefüllt und so in das Gelände integriert, dass es kaum zu erkennen ist. Der Blitzschutz wurde um die Hütte verlegt.

Die Zugangswege vom Zwinglipass und der Chreialp wurden der neuen Umgebung angepasst und teilweise neu gelegt.

25.8.2017: Nach einem 10 wöchigem Einsatz auf dem Zwinglipass ist der Bagger wieder bei der Alp Tesel. Er hatte auch noch Arbeiten für die Chreialp und die Gemeinde Wildhaus erledigt.

Aufrichten, Dach, Fassade

Am 17. Juli wurde der Neubau innert 6 Stunden aufgerichtet. Es hat alles gepasst und es entstanden keine Probleme. Die Holzbauer haben einen guten Job gemacht. Der Heilipilot, Jürg Forrer, hat während 6 Stunden (ohne Pause!) die Elemente geflogen und präzise abgesetzt. Eine beachtliche Leistung! Alle Beteiligten haben einen grossen Dank und ein grosses Lob verdient. Nun hat die Hütte mit dem Anbau einen anderen Anblick erhalten. Die bestehende Hütte ist aber immer noch gut erkennbar. Als nächste Schritte werden die Fenster eingebaut, das Dach abgedichtet, der Innenausbau begonnen und die Schindelarbeiten an der Fassade in Angriff genommen. Am 2. August wurde mit der Montage des Daches begonnen. Die Blechbahnen werden montiert. Bis am 11. August wird die Fassade für das Anbringen der Schindeln bereit sein. Am 14. August wurde die Gaube aufgebaut und in das bestehende Dach integriert. Sie wird wie das Dach mit Blech verkleidet. Am 15. August begannen die Schindelarbeiten und schreiten gut voran. Die erste Fensterleibung ist geschindelt und sieht sehr gut aus. Mit den Schindeln bekommt die Fassade einen speziellen Charakter. Auf der Seite des Winterraums sind die Schindeln bereits bis zum Dach angebracht. Das Kamin für die Winterraumküche kann montiert werden. Am Dach bei der Gaube wurden am 18. August die Spenglerarbeiten gemacht und die Dachrinnen montiert. Es kann nun mit den Blechbahnen gedeckt werden. Das Kamin für den Winterraum ist montiert. Der Herd kann wieder angefeuert werden. Beim ehemaligen Eingang haben die Umbauarbeiten begonnen.

Kostenkontrolle

Das Budget sollte reichen und eingehalten werden.

Handwerkerfest

Das Handwerkerfest ist am Freitag 29.09. angesagt. Elisabeth Calzaferri und Ruth Lüthi werden das Kochen übernehmen.

Spenden

Siehe unter 3.1 Bericht der Finanzen

5. Wattwiler Fest

Vorbereitungen laufen. Zelt und Kletterturm werden am Donnerstag aufgestellt. Sehr erfreulich, dass die Organisation von der JO übernommen wurde.

6. Tourenprogramm 2018

Für das Tourenprogramm 2018 sollten einige Eckpunkte berücksichtigt werden. Hötteträgete mit Einweihung am 30. Juni, HV am 16. Februar, keine zusätzlichen Touren an diesen Daten. Rondon sollte vor der HV stattfinden. Das Tourenprogramm 2018 wird an der nächsten Sitzung vom 2. November besprochen.

7. SAC Bibliothek

Ruth Lüthi SAC Toggenburg
Sonnemattstrasse 3
9532 Rickenbach
Tel. 071 923 28 16

19.10.2017

www.sac-toggenburg.ch
rulue@tbwil.ch

Die Verlegung in die Gemeindebibliothek hat stattgefunden. Alles ist registriert und eingefasst. SAC Mitglieder können gratis Bücher beziehen. Eine Info wird in den CN November-Dezember erscheinen.

8. Mutationen im Vorstand auf HV 2018

Rettungschef: **Nachfolge Beat Oehler** (war schon an der letzten Sitzung bekannt)

Finanzen: **Nachfolge Doris Frischknecht**

Umweltbeauftragte: **Nachfolge Corina Schiess**

Peter Diener würde es sehr begrüßen, wenn sein Nachfolger als Ressortleiter der Alpinen Rettung ohne Vorstandsfunktion und –Verpflichtungen in der SAC Sektion Toggenburg sein Amt antreten könnte.

Wir haben an der Sitzung vom 4.1.2017 schon einmal darüber diskutiert, den Vorstand zu verkleinern. Laut Statuten muss der Vorstand aus mindestens 7 Mitglieder bestehen, deren Obliegenheiten er selber bestimmt.

Hanspeter Kalt wird bis spätestens zur Januarsitzung eine Handhabung ausarbeiten, in welcher Form wir dies in Zukunft Hand haben wollen.

9. Diverses

Am 10. Juni haben Hanspeter Kalt und Ruth Lüthi die Abgeordnetenversammlung in Solothurn besucht. Die wichtigsten Beschlüsse:

Die Jahresrechnung 2016 wurde angenommen. Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 140'000.- ab. Ist nicht befriedigend aber auch nicht alarmierend. Die roten Zahlen belaufen sich wegen geringeren Sponsoring- Einnahmen, weniger Mitgliederwachstum und höhere Kosten im Bereich Leistungssport.

Hüttenreglement: Das neue Reglement Hütten und Infrastruktur wurde angenommen. Die Beiträge an Bau- und Unterhaltskosten der Sektionen wurden um 10% erhöht.

SAC Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung wurde ebenfalls angenommen. Die Richtlinien konkretisieren die umweltrelevanten Grundsätze des SAC. Sie zeigen die zentralen SAC Anliegen sowie Positionen in den vier Themen natur- und umweltverträglicher Bergsport, freier Zugang, Erhalt unerschlossener Landschaften sowie nachhaltige Entwicklung.

Unsere Sektion ist auf ausgebildete Tourenleiter angewiesen. Reini Wick wird einige Personen anfragen zwecks Tourenleiter Ausbildung. Die Kosten für die Ausbildung werden von der Sektion übernommen.

Tourenleiter müssen sich unbedingt an die Ausrüstungsliste halten. Viel zu reden gibt jeweils die Klettersteigausrüstung. Ab wann ist ein Klettersteig nötig? Deshalb müssen sich die Tourenleiter unbedingt an die Ausrüstungsliste halten.

Am 13. September findet die Vereinskonzferenz der Wattwiler Vereine statt.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag 2. November 2017 um 19.30 Uhr statt.

Zu dieser Sitzung sind wir bei Peter Diener in Wildhaus eingeladen. Jetzt schon herzlichen Dank, Peter.

Um 22.00 Uhr kann Hanspeter die Sitzung schliessen. Er bedankt sich für die Mitarbeit.

Rickenbach, 17.10. 2017

Die Aktuarin

Ruth Lüthi